



# **Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten**

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere  
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen  
Verhältnisse]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1843**

CCCCXXXIX. Des Rathes zu Magdeburg Revers an den Markgrafen  
Woldemar von Brandenburg wegen des gefangenen Erzbischofes  
Burchard von Magdeburg, vom 8. Januar 1314.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56055](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56055)

et actum sub anno Incarnationis Domini Millesimo Trecentesimo tertio decimo, Quartodecimo Kalendas mensis Decembris, que dies fuit octava beati Martini Episcopi.

Nach dem Originale des K. Geh. Kabinet-Archives. Ein ungenauer Abdruck steht in Bodmann's Codex epistolarius Rudolphi regis p. 323. 324.

CCCCXXXIX. Des Rathes zu Magdeburg Meyers an den Markgrafen Woldemar von Brandenburg wegen des gefangenen Erzbischofes Burchard von Magdeburg, vom 8. Januar 1314.

Wie Veseke von Hordorp, borghere meyster von Meydeborch, unde wie Ratmanne, unde we Meystere von der Inninge von der siluen stad, bekennen unde be-  
thugen in disem openen brieue, dat wie ghedegedinget hebben mit dem edelen Fursten,  
Margreuen Woldemare von Brandeborch, dat wie durch sinen Willen ledich laten  
unde ledich laten hebben den erbaren Heren unsen Heren den Ercebiscope Borchart von  
Meydeburch und den erastegen man Hern Heinrich von Gronenberg de vicedum  
alle des daz sie uns ghelouet hebben, sint der Tit, dat sie geuangen worden, und al der  
Edhe, die sie uns ghesworen hebben, und al der Brieue, die sie uns sint ghegeuen hebben,  
heymelik oder openbare. Swera sie ouch tu unser Hant gelouet oder sworen hebben, des  
late wie sie ledich unde los. By namen so late wie em des los, dat he uns gelouet hadde,  
dat he uns scolde helpen by siner kost ut des Paues banne. Wie bekennen ouch umme  
die Byerpenninge, dat unse Herre die Biscop die scal behalden, of he uns visfhundert mark  
gift, die wie eme dar vore gheuen hebben unde scal sin recht vorderen daran, dat em vor-  
leten was, alz he dede, er hie gevangen wart. Wie bekennen ouch um unses Heren des  
Biscopes Wech tuischem sinem Moshufe und deme Dume, die dar neder gebroken is, den  
scolde wie weder muren also gut, alz he vore was, dat scole wie volbracht hebben bynnen  
deseme Somere. Swaz he bewisen mach, dat eme ghenomen is von Suluere, von Golde,  
von Smyde, von Clenode, oder von ander Haue, dat scole wie eme weder gheuen oder gel-  
den, als et werd is: duchte et uns tu grot sin, so scolde wie dat minneren mit unseme  
rechte. Wie segken ouch ledich unde los al de Borghen, die unse Here die Biscop und  
Her Henrich von Gronenberch sin Vicedum uns gefat hebben et si heymelik oder  
openbar. Wie bekennen ouch des, al dat recht, dat unse Herre die Biscop up uns vore  
vorderde, er he ghevangen wart, dat he dat noch vorderen moghe. Dat dit stede bliue  
unde untebroken, dat hebbe wie ghedegedinget und entruwen ghelouet von der gancen Stad  
wegen: Wolther von Slenstede, Hannes von Randow, Thileke von Apenborch,  
Brun Hern Berndes, Hannes Wesseke, Koneke von Welle, Peter Odilien,  
Heyneke von Scheninge, dem Markgreuen unde den, die in sine Rade sin unde  
deme von Valkensten unde deme von Manvelt, unde deme von Hakeborne. Tu  
Orkunde unde tu eyner Stedecheit al deser dinghe, so hebbe wie desen brieph ghegeuen

belegelt mit unfer Stad Infegele. Diffe Rede is gheschen tu Wolmerstede, na Goddes Gheborth dufent Jar druhunderth Jar an deme vertendeme Jare, an deme neiften Dimftdaghe na deme Twelften.

Nach dem im K. Geh. Kabinet-Archive befindlichen Original. Hofer's Aelteste Urk. deutsch. Sprache S. 102. Nr. 29. Gercken's Cod. IV, 460 und Lenj Siftsch. v. Magdeb. 522.

CCCCXL. Markgraf Heinrich von Brandenburg verspricht dem Herzoge Friedrich, event. dem Herzog Liupold von Oesterreich, seine Stimme zur Königswahl zu geben, am 1. Mai 1314.

Nos Heinricus, dei gratia Brandenburgensis et Landespergensis Marchio, ad vniuersorum presens scriptum intuentium noticiam cupimus peruenire, Quod nos ex certa scientia et interposicione nostre bone fidei promissimus et promittimus per presentes Illustri Principi Liupoldo duci Austrie et Styrie, affini nostro karissimo, pro se et magifico Principe Friderico duce Austrie, fratre suo, stipulanti, quod eundem Fridericum, affinem nostrum karissimum, in quantum humana fragilitas nosce finit, ceteris Romani Regni principibus digniorem, ex virtute juris eligendi vel quasi Regem Romanorum, quod apud nos et quosdam alios principes coelectores nostros exiltere et residere dinoscitur, sperantes vt ipsius sublimatio in augmentum iurium et honorum Imperii venire debeat, in termino et loco ad eligendum, ab eis, quorum interest, presigendis, in quantum in nobis est vel esse poterit, certitudinaliter eligemus in Regem Romanorum, in Imperatorem successu temporis volente domino promouendum, in ipsum liberaliter tamquam in futurum Romanorum principem directuri vota nostra et consensum beniuolum tacitum et expressum. Si uero eundem Fridericum, ducem Austrie, antequam eligeretur, contingeret, quod absit, decedere, aut ipsum ne eligeretur casu aliquo prepediri, in memoratum Liupoldum, fratrem suum, affinem nostrum karissimum, tamquam in Romanum Regem in Imperatorum postmodum promouendum extunc prout exnunc, in loco et termino ad hoc presigendis, dirigeremus, modo, quo supra dicitur, vota nostra et consensum nostrum voluntarium tacitum et expressum, nos ad hoc tenore presentium specialiter obligantes. Promittimus etiam bona fide, quod alterutrum eorundem in Regem Romanorum electum, et ante coronationem et post, n jure sibi ex electione et coronatione huiusmodi acquisito, dolo et fraude prorsus exclusis, manu tenebimus et iuuabimus pro viribus, ope, consilio et fauore. In quorum omnium et cuiuslibet de premissis euidentiam atque robur, sigillum nostrum profitemur nos presentibus appendisse. Datum Spire, kalend. Maij, anno domini millesimo trecentesimo quarto decimo.

Nach dem Original im K. K. Geh. Haus-, Hof- und Staats Archive zu Wien. — Vergl. König's Reichs-Archiv (Bd. IX.) Part. spec. Cont. II, Bl. II, S. 229. Duellii Frideric. pulcher. 26. Dumont Corps dipl. I, Nr. 4. Denschläger Staatsgeschichte Urk. S. 57. Suchbels Gesch. der Ehurm. V, Urk. Anh. S. 7.